

50 Unternehmen im Dialog zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Triesen

Unternehmerworkshop bringt wichtige Impulse

Gemeindevorsteher Günter Mahl begrüßte am vergangenen Samstag 50 Unternehmerinnen und Unternehmer zu einem Unternehmerworkshop im Saal der Primarschule Triesen. Dabei wurden zentrale Anliegen und Bedürfnisse der Wirtschaftstreibenden in Triesen erfasst sowie Ideen für die gemeinsame Stärkung des Wirtschaftsstandortes Triesen entwickelt.

Um die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Triesen zu stärken und weiter auszubauen, hat der Gemeinderat Triesen das in die Zukunft gerichtete Projekt „PULS“ ins Leben gerufen. Unter der Projektleitung von Gemeinderat Ferdinand Schurti bearbeitet ein Projektteam die Zielsetzung, das Einflusspotenzial der Gemeinde zur Wirtschaftsförderung optimal für die Unternehmen in Triesen zu nutzen. „Was alle angeht, muss von allen gelöst werden“, so das Credo der Zusammenarbeit im Projekt, deshalb ist der Einbezug der Unternehmen in den Entwicklungsprozess der entscheidende Erfolgsfaktor. Extern begleitet wird das Projekt „PULS“ von Michael und Simon Biedermann, ATW Management AG.

Zur Vorbereitung des Unternehmer Workshops wurde bei über 400 Unternehmen von Triesen im März 2012 eine Online-Umfrage durchgeführt. Mehr als 100 Geschäftsführer und Inhaber haben ihre Meinung und die persönliche Haltung zu zentralen Fragen des Wirtschaftsstandortes Triesen eingebracht. Zu Beginn des Workshops am vergangenen Samstag wurden die Ergebnisse dieser Umfrage präsentiert. Dabei wurde den Teilnehmern sehr deutlich aufgezeigt, dass die Unternehmerstruktur von einer breiten Vielfalt an Branchen und folglich mit einer grossen Diversifikation an Produkten und Dienstleistungen geprägt ist. Die überwiegende Anzahl der in Triesen angesiedelten Unternehmen ist klein. 76 % der in Triesen ansässigen Unternehmen beschäftigen weniger als zehn Mitarbeiter.

Die Anliegen und die Bedürfnisse der Workshopteilnehmer wurden in Gruppenarbeiten erfasst und aus unternehmerischer Sicht priorisiert. Daraus konnten die 50 Teilnehmenden in den einzelnen Gruppen zahlreiche Ideen entwickeln und konkrete Massnahmen in Vorschlag bringen. Die Präsentation der Gruppenarbeiten hat übereinstimmend den eindeutigen Schwerpunkt für einen ersten Handlungsbedarf ergeben. Die grosse Anzahl und Vielfalt von kleineren Unternehmen ist zu vernetzen, um von Erfahrungen und Knowhow zu profitieren und sich gleichzeitig auch gemeinsam mehr Gehör und Gewicht für Anliegen am Wirtschaftsstandort Triesen zu verschaffen. Als nächster Schritt werden die Ergebnisse des Unternehmerworkshops zusammengefasst, Strategie und Massnahmen abgeleitet und am 25. Juni 2012 allen Unternehmern transparent präsentiert.

Gemeindevorsteherung Triesen
Günter Mahl

